



Ernst Pehlke

Am 7. Dezember 1933 starb in Locarno nach langem Krankenlager Ernst Pehlke, der unermüdliche Förderer unseres Naturkundemuseums. Viele Tausende wertvoller Insekten unserer entomologischen Sammlungen tragen das Fundortetikett „Columbien, Pehlke legit“ und sind eine bleibende Erinnerung an den Mann, der nach der Familie Dohrn der bedeutendste Förderer unserer Insektsammlung ist. Von den Prunkstücken der Käfer und Schmetterlinge bis zu den Libellen, Schnabelkerfen, Gerafflüglern und Hautflüglern reichte sein Interesse, und viele der uns geschenkten Tiere aus diesen Gruppen erwiesen sich als neue, der Wissenschaft bisher unbekannte Arten. Auch die anderen Abteilungen des Naturkundemuseums sind durch Ernst Pehlke bereichert worden, der seine Fürsorge für das von Dr. Heinrich Dohrn gegründete Museum krönte durch die Heinrich Dohrn-Stiftung, die er testamentarisch aus einem Teil seines Nachlasses für das Stettiner Museum und die Stadtbücherei errichten ließ. Das Andenken an den Mann, der dem Werk seines väterlichen Freundes bis zum Tode Treue hielt, wird nicht erlöschen, auch wenn die geschieden sind, die ihn als Menschen kannten. Ein bleibendes Denkmal für seine Verdienste um die Wissenschaft ist geschaffen worden: eine ganze Anzahl der von ihm neu entdeckten Arten tragen ihm zu Ehren den Artnamen „pehlkei“.

Im 62. Jahresbericht des Vereins zur Förderung überseeischer Handelsbeziehungen zu Stettin hat Justizrat R. O. Wolff ein interessantes Lebensbild des Verewigten entworfen.